

Lacke und Anstrichstoffe

Herstellen von Säureextrakten aus pigmentierten
flüssigen oder pulverförmigen Lacken und Anstrichstoffen

Identisch mit ISO 6713 Ausgabe 1984

DIN
ISO 6713

Paints and varnishes; Preparation of acid extracts from paints in liquid or powder form; Identical with ISO 6713 edition 1984
Peintures et vernis; Préparation des extraits acides des peintures liquides ou en poudre; Identique à ISO 6713 édition 1984

Die Internationale Norm ISO 6713, 2. Ausgabe 1984, „Paints and varnishes; Preparation of acid extracts from paints in liquid or powder form“, ist unverändert in diese Deutsche Norm übernommen worden.

Nationales Vorwort

Diese Norm wurde vom NPF/FA-Arbeitsausschuß 14 „Analyseverfahren für Farbmittel und Anstrichstoffe“ ausgearbeitet. Sie enthält die deutsche Übersetzung der Internationalen Norm ISO 6713, 2. Ausgabe vom 15. November 1984, die vom ISO/TC 35/SC 9 „Allgemeine Prüfverfahren für Lacke und Anstrichstoffe“ (Sekretariat: British Standards Institution) nach eingehenden Vorarbeiten in der Arbeitsgruppe ISO/TC 35/SC 9/WG 14 „Gehalt an toxischen Stoffen in Lacken und Anstrichstoffen“ (Sekretariat: DIN Deutsches Institut für Normung e.V.) aufgestellt worden ist.

Die nach der vorliegenden Norm hergestellten Säureextrakte dienen zur Bestimmung der Gehalte an löslichem Antimon, Barium, Blei und Cadmium in Lacken, Anstrichstoffen und ähnlichen Erzeugnissen. Die Bestimmung dieser Gehalte ist nach der „Richtlinie 77/728/EWG zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung von Anstrichmitteln, Lacken, Druckfarben, Klebstoffen und dergleichen“ – an den technischen Fortschritt angeglichen durch die Richtlinien 81/916/EWG und 83/265/EWG – notwendig. Zu der genannten Richtlinie liegt in der Bundesrepublik Deutschland die Verordnung über gefährliche Arbeitsstoffe (Arbeitsstoffverordnung – ArbStoffV) vom 11. 1. 1982 (BG Bl. I, 1982, Nr 5, S. 144) vor.

Die in Abschnitt 3.1 dieser Norm angegebene Definition für den Begriff „Pigment“ dient ausschließlich dazu, die Formulierung dieser Norm zu vereinfachen. Sie stellt keine allgemeingültige Definition für diesen Begriff dar (siehe hierzu DIN 55 943).

Der Begriff „paint“ umfaßt nach der in ISO 4618/1 angegebenen Definition pigmentierte Lacke und Anstrichstoffe. Zur einfacheren Formulierung wurde im Text der einzelnen Abschnitte dieser Norm „paint“ jeweils mit „(pigmentierter) Lack“ übersetzt. In den Überschriften der Abschnitte wird jedoch die ausführliche Übersetzung gebracht.

Die Angaben der Zusammensetzungsgrößen stimmen mit denen in den Normen DIN 1310 und DIN 53 625 nur teilweise überein.

Fortsetzung Seite 2 bis 8

Normenausschuß Pigmente und Füllstoffe (NPF) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

Normenausschuß Anstrichstoffe und ähnliche Beschichtungsstoffe (FA) im DIN

Normenausschuß Materialprüfung (NMP) im DIN

Documents

Zitierte Normen

ISO 1042

≙ DIN 12 664 Teil 1 Laborgeräte aus Glas; Meßkolben mit einer Marke; Meßkolben mit Bördelrand, Kegelhülse und Kegelschliffverbindung

Von den Internationalen Normen

ISO 1512 – 1974

ISO 1513 – 1980

liegen deutsche Übersetzungen vor, die vom ISO-Zentralsekretariat als authentisch anerkannt worden sind.

Zur Frage einer Übernahme von

ISO 3696

in das DIN-Normenwerk wird eine Klärung herbeigeführt.

ISO 3856

= DIN ISO 3856 Teil 1 Lacke und Anstrichstoffe; Bestimmung des „löslichen“ Metallgehaltes; Bestimmung des Bleigehaltes; Identisch mit ISO 3856/1 Ausgabe 1984

DIN ISO 3856 Teil 2 Lacke und Anstrichstoffe; Bestimmung des „löslichen“ Metallgehaltes; Bestimmung des Antimongehaltes; Identisch mit ISO 3856/2 Ausgabe 1984

DIN ISO 3856 Teil 3 Lacke und Anstrichstoffe; Bestimmung des „löslichen“ Metallgehaltes; Bestimmung des Bariumgehaltes; Identisch mit ISO 3856/3 Ausgabe 1984

DIN ISO 3856 Teil 4 Lacke und Anstrichstoffe; Bestimmung des „löslichen“ Metallgehaltes; Bestimmung des Cadmiumgehaltes; Identisch mit ISO 3856/4 Ausgabe 1984

DIN ISO 3856 Teil 5 Lacke und Anstrichstoffe; Bestimmung des „löslichen“ Metallgehaltes; Bestimmung des Chrom(VI)-Gehaltes des Pigmentanteils von flüssigen Lacken und Anstrichstoffen oder von Pulverlacken; Identisch mit ISO 3856/5 Ausgabe 1984

DIN ISO 3856 Teil 6 Lacke und Anstrichstoffe; Bestimmung des „löslichen“ Metallgehaltes; Bestimmung des Gesamt-Chromgehaltes des flüssigen Anteils; Identisch mit ISO 3856/6 Ausgabe 1984

Zu

ISO 6714

liegt z.Z. erst ein ISO-Entwurfsvorschlag vor, über den im ISO/TC 35/SC 9 noch beraten wird.

Weitere Normen

DIN 55 943 Farbmittel; Begriffe

DIN ISO 6503 Lacke und Anstrichstoffe; Bestimmung des Gesamt-Bleigehaltes; Flammenatomabsorptionsspektrometrisches Verfahren; Identisch mit ISO 6503 Ausgabe 1984

Internationale Patentklassifikation

C 09 D 7/00

Deutsche Übersetzung

Lacke und Anstrichstoffe

Herstellen von Säureextrakten aus pigmentierten flüssigen oder pulverförmigen Lacken und Anstrichstoffen

Vorwort

Die ISO (Internationale Organisation für Normung) ist die weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitgliedskörperschaften). Die Erarbeitung Internationaler Normen obliegt den Technischen Komitees der ISO. Jede Mitgliedskörperschaft, die sich für ein Thema interessiert, für das ein Technisches Komitee eingesetzt wurde, ist berechtigt, in diesem Komitee mitzuarbeiten. Internationale (staatliche und nichtstaatliche) Organisationen, die mit der ISO in Verbindung stehen, sind an den Arbeiten ebenfalls beteiligt.

Die von den Technischen Komitees verabschiedeten Internationalen Norm-Entwürfe werden den Mitgliedskörperschaften zunächst zur Annahme vorgelegt, bevor sie vom Rat der ISO als Internationale Normen bestätigt werden. Sie werden gemäß den Verfahrensregeln der ISO angenommen, wenn mindestens 75 % der abstimmenden Mitgliedskörperschaften zugestimmt haben.

Die Internationale Norm ISO 6713 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 35, Lacke und Anstrichstoffe, ausgearbeitet.

ISO 6713 wurde zuerst 1980 veröffentlicht. Diese zweite Ausgabe annulliert und ersetzt die erste Ausgabe, von der sie eine technische Überarbeitung darstellt.

Inhalt

	Seite		Seite
0 Einleitung	3	6.4.3 Verfahren C (für Plastisole und Organosole auf der Grundlage von Polyvinylchlorid (PVC) und seinen Copolymeren und für pigmentierte Lacke oder Anstrichstoffe auf der Grundlage anderer nichtwässriger Kunststoffdispersionen)	5
1 Zweck und Anwendungsbereich	3	6.5 Blindwertlösung	5
2 Verweisungen auf andere Normen	4	7 Behandlung von pulverförmigen pigmentierten Lacken oder Anstrichstoffen	5
3 Begriffe	4	8 Extraktion des abgetrennten Pigmentes und pulverförmiger pigmentierter Lacke oder Anstrichstoffe mit Säure	5
3.1 Pigment	4	8.1 Behandlung des abgetrennten Pigmentes	5
3.2 „Löslicher“ Metallgehalt des flüssigen pigmentierten Lackes oder Anstrichstoffes	4	8.2 Verfahren zur Extraktion „löslicher“ Metalle (einschließlich Blei, wenn der Gesamt-Bleigehalt des Lackes oder Anstrichstoffes geringer als 1% (m/m) ist) mit Säure (Verhältnis Masse:Volumen = 1:15)	6
3.3 „Löslicher“ Metallgehalt des pulverförmigen pigmentierten Lackes oder Anstrichstoffes	4	8.3 Verfahren zur Extraktion von „löslichem“ Blei (wenn der Gesamt-Bleigehalt des Lackes oder Anstrichstoffes 1% (m/m) oder mehr beträgt) mit Säure (Verhältnis Masse:Volumen = 1:1000)	6
4 Grundlage des Verfahrens	4	8.3.1 Vorherige Bestimmung von Gesamt-Blei	6
5 Probenahme	4	8.3.2 Durchführung der Extraktion	7
6 Abtrennung des Pigmentes aus der Probe des flüssigen pigmentierten Lackes oder Anstrichstoffes ..	4	8.4 Blindwertlösung	8
6.1 Vorbereitung der Probe	4	9 Behandlung des extrahierten flüssigen Anteils	8
6.2 Reagenzien	4		
6.3 Geräte	4		
6.4 Durchführung	5		
6.4.1 Verfahren A (für lösemittelverdünnte pigmentierte Lacke oder Anstrichstoffe, Druckfarben und ähnliche Erzeugnisse)	5		
6.4.2 Verfahren B (für pigmentierte Lacke oder Anstrichstoffe auf der Grundlage von wässrigen Kunststoffdispersionen)	5		

0 Einleitung

Diese Internationale Norm ist zur Anwendung im Zusammenhang mit den entsprechenden Teilen von ISO 3856 bestimmt.

1 Zweck und Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm beschreibt Verfahren zum Herstellen von Säureextrakten, die als Probelösungen für die Bestimmung der „löslichen“ Metallgehalte von pigmentierten flüssigen oder pulverförmigen Lacken benötigt werden.

Die Säureextrakte werden mit 0,07 mol/l Salzsäure hergestellt, welche als Angleichung an die Säure im Magen gewählt wurde. Diese Internationale Norm ist nicht anwendbar auf getrocknete oder zerkleinerte Lackfilme (siehe ISO 6714).

Achtung: Die in dieser Internationalen Norm beschriebenen Verfahren sind kompliziert und sollten deshalb von Personen ausgeführt werden, die sich in diese Verfahren eingearbeitet haben. Eine ausreichende Präzision wird nur erreicht, wenn alle Einzelheiten der Abtrennungs- und Extraktionsverfahren genau beachtet werden.